



Noch warten die Engel von Iris Schulz auf Spielzeug-Spenden selbstloser Familien, bald werden sie hunderte Kinder beglücken können. Fotos: Seidelt

Leuchtende Kinderaugen

Diese Aktion ist in Rumeln-Kaldenhausen mittlerweile Kult: Spielzeug übrig? Nikolaus und Tafel freuen sich über Spenden! In der Tat, sie steht wieder vor der Tür, die Aktion „Leuchtende Kinderaugen“.

Ru-Ka. Vor ihrem geistigen Auge sieht Iris Schulz einmal im Jahr hunderte hübsch verpackte Geschenke. Jedes einzelne wird Freude auslösen, keines wird nicht gewürdigt. Beim Nikolaus-Besuch oder bei der Tafel Duisburg.

Die Aktion ist fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes Rumeln-Kaldenhausen. Sowohl am Samstag, 7. Dezember, 15.45 Uhr, als auch am Sonntag, 8. Dezember, 14.45 Uhr, wenn der Nikolaus kommt. Der mit der Mitra, dem roten Mantel, dem Krummstab, dem weißen Rauschebart, der sonoren Stimme. Volker Kapala, er gibt alljährlich den Nikolaus, sagt was, drückt den Kindern eine „goldene Münze“ in die Hand, dafür gibt es ein Geschenk!

Das emotionale und auch so sinnvolle „Meisterstück des Miteinanders“ wurde 2009 von Iris Schulz eingeführt. Die Kosmetikerin aus Kaldenhausen: „Es ist schade, dass Spielzeug, aus dem Kinder 'herausgewachsen' sind, entweder auf dem Söller landet oder in die Mülltonne 'gekloppt' wird. Sehr oft ist es fast neuwertig, auf jeden Fall aber noch voll 'einsatzfähig'.“ Ihr Plan: „Ausgebrauchte“ Autos, Baukästen, Bücher, Computer-Spiele, Puppen, Puzzles,

Rennbahnen, Ritterburgen und Stofftiere werden von den „abgebenden“ Familien hübsch verpackt und mit einer Zahl gekennzeichnet. So wird später vermieden, dass ein Spielzeug für einen Zweijährigen an ein Vorschulkind ausgegeben wird.

Doch was, wenn dann hunderte Gaben zusammenkommen? In Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Rumeln-Kaldenhausen, genauer mit dem Vorbereitungsteam für den Weihnachtsmarkt entstand die Idee, die „Spielzeug-Wanderung“ mit dem Auftritt des Nikolaus zu kombinieren. In der Tat ist es seit Jahren so, dass während der beiden Nikolaus-Besuche um die 300 Spielzeuge ihre Besitzer wechseln. „Bezahlen“ können die Kinder

ihr Geschenk mit der eingangs beschriebenen „goldenen Münze“, die natürlich nichts anderes ist als der unverwüsthliche Schokoladentaler aus der Metro.

Deshalb der Aufruf: Spielzeug übrig, Kind zu groß? Die (nett verpackten) Gaben bitte bei Optik Peerebooms (Dorfstraße 63), in der Apotheke Am Geistfeld (Rathausallee 12), bei Optik Krasser (Düsseldorfer Straße 111) und im Kosmetikstudio Pretty Wo&Men (Buchenstraße 28) abgeben.

Wie eingangs gesagt: Da die Zuwendungen von Jahr zu Jahr immer mehr werden, wird sich auch jetzt wieder die „Tafel Duisburg“ über viele Wohltaten und jede Menge Überraschungen freuen können. Die Botschaft (zur guten Tat nach der guten Tat): Kein Spielzeug geht verloren – leuchtende Kinderaugen zuerst in Rumeln-Kaldenhausen und dann eine dankbare Tafel in Duisburg.



Hier der Nikolaus, dort die Kinder. Nach einigen persönlichen Worten gibt es die „goldene Münze“, dafür dann das versprochene Spielzeug.